

Protokoll:

Herr Dr. Freisberg führt an, dass für seine Fraktion die Erhöhung der Eintrittspreise noch höher ausfallen könnte, um angesichts der hohen Kosten durch die Sanierung des Theaters sowie der angespannten Haushaltslage ein Signal nach außen zu senden. Herr Dietze erläutert, dass eine weitere Erhöhung seitens der Verwaltung nicht zu empfehlen sei und das Risiko einer Absenkung der Landesförderung mit sich führe. Herr Naumann betont, dass ein ausgewogener Vorschlag vorliegt und die Argumente von Herrn Dietze nachvollziehbar sind. Für eine abschließende Entscheidung sei allerdings eine weitere Beratung des Vorstoßes der CDU in der eigenen Fraktion notwendig. Herr Schmidt spricht sich für die Anpassung laut Vorlage aus, und empfiehlt, vor weiteren Preisanpassungen die Rückkehr ins Große Haus abzuwarten, um die Besucherzahlen realistisch bewerten zu können. Die Ausschussmitglieder sprechen sich für einen Verweis in den Haupt- und Finanzausschuss als nächste Instanz der Gremienreihenfolge ohne Beschluss aus.